

bis 16. Oktober des Berichtsjahres stattfand, wieder abgebaut und anschließend wieder neu aufgestellt werden.

Ebenfalls zu Beginn des Jahres wurde der Schausaal Wehrgeschichte wieder dem Publikum zugänglich gemacht.

Im Dezember des Jahres wurden die beiden Räume mit historischen Möbeln (Gotik und Barock), die jahrelang als Depot gedient hatten, wieder eröffnet.

Baiernzeit in Oberösterreich:

Für diese Ausstellung des Museums stellte die Abteilung die Räume I/11 und I/12, also die beiden Galerieräume für Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts, zur Verfügung. Der Berichterstatter war sowohl am Ausstellungskatalog, als auch an der Ausstellung selbst (akademischer Aufsichts- und Führungsdienst) beteiligt. Nach der Beendigung dieses Unternehmens wurde für die Neugestaltung dieser Räume ein geschlossenes Programm erstellt.

Die Bildhauerfamilie Zürn und die süddeutsche Kunst:

Zu Beginn des Jahres wurde der Berichterstatter von der Abteilung Kultur des Amtes der oö. Landesregierung mit der Leitung dieser Ausstellung, die anlässlich der 200jährigen Zugehörigkeit des Innviertels zu Oberösterreich 1979 in Braunau veranstaltet wird, betraut. Die Direktion stellte den Gefertigten zur Verfügung. Über dieses große Unternehmen soll erst im Berichtsjahr 1979 zusammenfassend berichtet werden.

Publikationen: Dr. Brigitte Wied, Oberösterreichische Kirchenmöbel im Zeitalter des Frühbarock, in: Alte und moderne Kunst 1977, Nr. 154/155; Abtstab und Abtkreuz der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts aus Kloster Mondsee, in: Alte und moderne Kunst 1977, Heft 154/155; Die Porzellansammlung der kunsthistorischen Abteilung des OÖ. Landesmuseums in Linz, in: 122. JbOÖMV, Linz 1977.

Dr. Benno Ulm

Graphische Sammlungen

Erwerbungen

1977 betrug der Zuwachs 102 Werke mit 141 Blättern. Als besonders bedeutsame Erwerbung dürfen darunter die 15 Linolschnitte von Karl Rössing gelten, welche der Künstler als weiteres großzügiges Geschenk dem Landesmuseum übermittelte. Ihm sei auch an dieser Stelle für seine Gabe nochmals herzlich gedankt. Der Bestand von Werken Karl Rössings in der vom Künstler in besonderer Weise kultivierten graphischen Technik des Farblinolschnitts erreicht damit die Zahl von 34 Arbeiten.

Von der Staatlichen Graphischen Sammlung Albertina in Wien wurden den Sammlungen eine Radierung und zwei Monotypien mit Motiven aus dem Mühlviertel bzw. der Stadt Braunau, Werke des Wiener Malers Fer-

dinand Eckhardt, als Spende seines Sohnes Dr. Ferdinand Eckhardt, Winnipeg, USA, übergeben. Herr Gernot Kinz, Hörsching, ist für die geschenkwiese Überlassung zweier Porträtzeichnungen von Rudolf Wernicke aus den Jahren 1957 bzw. 1959 zu danken. Im Kunsthandel konnte eine topographisch bemerkenswerte Aquarellansicht des Gmundener Stadtplatzes von Lina Eltz aus dem Jahre 1841 erworben werden.

Aus dem Inventar der Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte wurden 15 Arbeiten von Hans Breustedt, Rudolf Schüller, Karl Hauk, Ernst Reischenböck, Johann Hazod, Erich Wulz, Ottilie Kasper und Helene Bourgois in verschiedenen graphischen Techniken in die Bestände der Graphischen Sammlungen übernommen.

Von der Kulturabteilung des Amtes der öö. Landesregierung wurden aus Kunstförderungsmitteln Arbeiten der folgenden heimischen Künstler angekauft und den Graphischen Sammlungen des Landesmuseums zur Inventarisierung und Verwahrung übergeben:

Margret Litzlbauer (Illustrationen zum „Nachtstück“ von W. Hildesheimer, 6 Radierungen in Mappe 1976); Lothar Fink (drei Aquarelle aus der Frontdienstzeit während des 2. Weltkrieges); Eduard Schulz (Komposition, Radierung); Franz Johann Pilz (Madonna vom Hallstätter Altar, Kupferstich); Hans Plank (Landschaft, Gebirge, Holzschnitte 1974 bzw. 1969); Herbert Fladerer („Angst“, Holzschnitt 1972); Franz Schicker (Hausrucklandschaft, schw. Kreide 1975); Fritz Störk (Das Gewächs, Aquarell 1977); Elfriede Trautner („Ein Traum“, „Sturz des Engels 2000“, Radierungen 1976 und 1977); Heinz Pilz (Im Asyl, Bleistift und Farbstifte); Georg Stifter (Verschleierung, Spritztechnik 1974); Alexander Nowak (Interieur, Farbholzschnitt); Aladar Edvi-Illes (Landschaftsmotiv, Pastell); Peter Huemer („Urfahr/Berggasse“ und „Urfahr/Ottensheimerstraße“, Farbkreiden 1976); Timo Huber („READING THE SAME NEWS“, „ÜBERLAGERUNG“, Kollagen 1976); Bernd Müller-Dennhof („Die drei Seelen“, Mischtechnik); Michael Prader („Subjektivismus“, Mischtechnik); Florian Schuller (Arbeitsnummer Z 367, Mischtechnik 1975); Ewald Walser (Komposition, Pastellkreiden 1975); Bertram Castell („Kepler Porträt mit Landschaft“, Kollage 1971); P. R. Oberhuber (Blick auf den Pöstlingberg, Aquarell 1977); Anton Lutz (11 Tuschefederzeichnungen aus den Jahren 1972 bis 1976, 10 davon vom Künstler gespendet); Sepp Frey (Der Wildensee, „Traunstein“, Aquarelle); Rudolf Kolbitsch (Kreuzweg von Nova Huta, 15 Eisenradierungen); Brigitte Wascher (Landschaft, Aquarell 1976, Kopie einer historischen Ansicht des Stiftes Kremsmünster, aquarell. Federzeichnung auf Seidenstoff); Dieter R. Barth („Ost-Berlin II“, Tuschefeder, Metamorphosen des Passauer Residenzplatzes, Zyklus von fünf Lithographien 1976); R. Smikal („Meeresgrund“, Tuschefeder 1974); H. Grafleitner (Naschmarkt, Tuschefeder 1975); Hans Weibold (Ansicht von Linz, Aquarell 1975); Alarich Branberger (Am Kalvarienberg, Holzschnitt 1975); Hans Gösta Nagl („Am Beryll-Feld in Zissingsdorf“, Aquarell 1974); Walter Kreindl (Ruine Piberstein, Aquarell 1975); Peter Kraml (3 Variationen zum Projekt VOEST, Siebdrucke 1977); Erich Wulz (Kin-

derspiele, Zyklus von 15 Holzschnitten 1977); Hans Hoffmann-Ybbs (Dra-
chenfliege, Fledermausinsekt, Kohlezeichnungen 1975); Josef Reisenbichler
„Spiegelburg“, „Jackpot“, „Der Weg öffnet sich“, „Glasiertes Morgen-
blau“, „Ein Zeichen gebärt ins Licht“ Radierungen, Spende des Künst-
lers); Gotthard Muhr (Dünengebirge, Radierung 1974); Gerhard Weigl
(„Starfighter“, schw. Kreide 1975); Karl Adolf Krepcik (Komposition mit
Küchengeräten, Mischtechnik 1973).

Ausstellungen, Publikationen

Die Ausstellungstätigkeit stand 1977 ganz im Zeichen des Kubin-Ge-
denk-Jahres zum 100. Geburtstag des großen Zeichners und Illustrators.
Den Reigen der Veranstaltungen eröffnete die von 26. März bis 24. April
vom Kulturhaus der Stadt im Künstlerhaus Graz veranstaltete Ausstellung,
in welcher in 350 aus der Kubin-Sammlung des Ö. Landesmuseums aus-
gewählten Blättern ein eindrucksvoller Querschnitt durch das zeichnerische
Schaffen Alfred Kubins geboten wurde. Zur Ausstellung lag ein reich illu-
strierter, von Dr. Otto Breicha, Graz, zusammengestellter Band vor, in
dem zahlreiche biographische Texte und Berichte zu Kubins Werk darge-
boten wurden. Diese Veröffentlichung, zu deren Bebilderung das Ö. Lan-
desmuseum mit 76 Abbildungen wesentlich beitragen konnte, lieferte auch
für die nachfolgenden österreichischen Kubin-Ausstellungen das erforder-
liche Informationsmaterial (Alfred Kubin 1877–1959. Bilder und Schrif-
ten zu Leben und Werk. Herausgegeben für die Ausstellungen zum
100. Geburtstag in Österreich. Zusammengestellt von Otto Breicha. Salz-
burg 1977, 206 Seiten).

Zwei Drittel der Grazer Auswahl wurden in den Sommermonaten von
8. Juli bis 11. September dem Kulturreferat der Stadt Salzburg und dem
Salzburger Museum Carolino-Augusteum für die im Bürgerspital und im
Museumspavillon gezeigten Ausstellungen leihweise zur Verfügung ge-
stellt (51.700 Besucher insgesamt), während ein Drittel, vermehrt um die
Bilderfolge der „Phantasien im Böhmerwald“ (entst. 1935) im eigenen
Bereich im Linzer Schloßmuseum von 13. Juni bis 30. September zur Schau
gestellt wurde.

In den Monaten Juli und August zeigte die Galerie im Taxispalais
Innsbruck eine von Prof. Paul Flora und Wilfried Kirsch besorgte Aus-
wahl von 60 Bleistiftentwürfen (44 davon aus der Kubin-Sammlung des
Ö. Landesmuseums, die übrigen aus der Sammlung Rosa Samhaber,
Wernstein a. I.) als dritte der dem Werk Kubins gewidmeten Ausstellun-
gen, über deren beide vorausgegangene bereits berichtet wurde. Auch zu
dieser Kubin-Schau erschien ein vorzüglich bearbeiteter Katalog, der alle
ausgestellten Arbeiten in guten Abbildungen wiedergibt (Alfred Kubin.
Bleistiftzeichnungen. Galerie im Taxispalais Innsbruck 5. Juli bis 5. Sep-
tember 1977. Innsbruck 1977, 6 Bl., 30 Bl. Abbildungen).

23 Zeichnungen aus der Kubin-Sammlung wurden in der Zeit vom
28. April bis 8. Mai für eine kleine, in der Galerie im Ochsenhof in Schär-

ding veranstaltete Kubin-Gedächtnis-Ausstellung leihweise zur Verfügung gestellt. Die gleiche Auswahl wurde nochmals für eine vom 10. bis 27. November 1977 im Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz vorgesehene Kubin-Ausstellung geliehen. Bedauerlicherweise wurden bei einem nächtlichen Einbruch in die Ausstellungsräume fünf Zeichnungen aus dem Leihgabenbestand des OÖ. Landesmuseums geraubt. Die Ausstellung wurde daraufhin vorzeitig abgebrochen und das Ausstellungsmaterial den Leihgebern zurückgestellt. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt, nach den Tätern wird gefahndet.

Die von der Staatlichen Kunsthalle in Baden-Baden ursprünglich für Oktober 1976 vorgesehene Ausstellung des zeichnerischen Frühwerks von Alfred Kubin bis 1904, für die das Landesmuseum vier Zeichnungen, einen Bleistiftentwurf und sieben Skizzenbücher als Leihgaben beigestellt hatte, fand nach mehreren Terminverschiebungen endgültig in der Zeit von 1. April bis 30. Mai 1977 statt. Der umfangreiche, mit vielen Abbildungen versehene Katalog wurde ein wichtiger wissenschaftlicher Beitrag zum Kubin-Jahr 1977. Die Ausstellung wurde für die Zeit von 7. Juni bis 7. August von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München mit Katalog übernommen und von 11. Oktober bis 11. Dezember durch die Staatliche Graphische Sammlung Albertina in Wien gezeigt.

Einen wissenschaftlich bedeutenden publizistischen Beitrag zum Kubin-Jahr 1977 konnte das OÖ. Landesmuseum mit dem vom Berichterstatter in vierjähriger intensiver Forschungsarbeit geschaffenen Bildkatalog der Illustrationen und buchkünstlerischen Arbeiten Alfred Kubins erbringen (Alfred Marks, *Der Illustrator Alfred Kubin. Gesamtkatalog seiner Illustrationen und buchkünstlerischen Arbeiten*. Mit 2361 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers. Im Auftrag des Landes Oberösterreich herausgegeben vom OÖ. Landesmuseum in Linz an der Donau. München, Edition Spangenberg im Ellermann Verlag 1977, 438 Seiten). In 284 Katalognummern werden darin Kubins illustrierte Bücher und Aufsätze, Mappenwerke und Bilderfolgen in ausführlicher bibliographischer Beschreibung und mit dem vollständigen Bildmaterial vorgeführt. Das Buch stellt somit einen gewichtigen Beitrag zur inhaltlichen und formalen Erschließung des großen Schaffensbereiches der Illustration und zugleich einen ersten Schritt zu der noch ausstehenden Erfassung und Würdigung des künstlerischen Gesamtwerkes dar. Das Werk erschien rechtzeitig zum 100. Geburtstag am 10. April 1977 und konnte in der Grazer wie in der Linzer Ausstellung in Aushängebogen vorgestellt werden.

Der von Hans Bisanz verfaßte Kubin-Band (Alfred Kubin — Zeichner, Schriftsteller und Philosoph, Salzburg, Residenz-Verlag — Edition Spangenberg 1977), der gleichfalls zum Kubin-Gedenkjahr erschien, enthält u. a. Reproduktionen von 38 Zeichnungen der Kubin-Sammlung des OÖ. Landesmuseums.

Die Veröffentlichung der im OÖ. Landesmuseum verwahrten, 1931 entstandenen Folge von 32 Zigeunerkarten mit diversen Varianten durch die Fa. Ferdinand Piatnik, Wien, über die bereits im letzten Jahresbericht

kurz referiert wurde, konnte noch im Kubin-Jahr erfolgen (Alfred Kubin, Zirkus des Lebens. 32 Zigeunerkarten, Piatnik Wien 1977. Sonderausgabe innerhalb der Reihe „Berühmte Kartenspiele“, hrsg. von Ernst Rudolf Ragg, 140 S., 65 Bl. Karten).

Für einen durch die Neue Thalia Filmgesellschaft gedrehten Kubin-Film „Im Zwischenreich der Dämmerung“ wurden im August 1977 in der Kubin-Sammlung sowie in den Kubin-Ausstellungen im Schloßmuseum Linz und in Salzburg zahlreiche Zeichnungen aufgenommen. Bei den Dreharbeiten in der Kubin-Gedenkstätte Zwirkledt führte am 13. August die Aufsicht Frau AR Margarete Ploch, in deren Händen während der langfristigen Erkrankung des Sammlungsleiters die Durchführung der erwähnten Aufgaben und Ausstellungsvorhaben der Abteilung lag.

Die Graphischen Sammlungen waren im Berichtsjahr auch an weiteren Ausstellungen mit Leihgaben beteiligt. So wurden dem Kammerhofmuseum Gmunden für die von 1. April bis 30. Mai veranstaltete Ausstellung „Die Salinenzeichner des Salzkammergutes im 18. und 19. Jahrhundert“ fünf Zeichnungen zur Verfügung gestellt. An die bedeutsame Nazarenerausstellung im Städelschen Kunstinstitut zu Frankfurt a. M. (28. April bis 28. August 1977) wurden zwei Zeichnungen verliehen. Für die zum 125-Jahr-Jubiläum des OÖ. Kunstvereines im März und April 1977 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz eingerichtete Ausstellung wurden je eine Handzeichnung von Alfred Kubin und Clemens Brosch sowie eine Lithographie von Lovis Corinth beige stellt. Vier Darstellungen von Indianern und Orstansichten aus Nordamerika von der Hand des Innviertler Malers und Aquarellisten Johann Baptist Wengler erbat das Völkerkundemuseum Wien für die in den Sommermonaten im Schloß Scharnstein gezeigte Amerika-Ausstellung.

Als Raumschmuck für das Kurhotel Bad Ischl wurden 25 kolorierte Papierschnitte von Franz v. Zülow ausgewählt und am 24. Jänner 1977 vom Sammlungsleiter gehängt. Im Rahmen der Aktion „Das Museum kommt in die Schule“ wurde die erstmals anlässlich des Staatsfeiertages 1976 in der Pausenhalle der Bundeshandelsakademie Traun gezeigte Folge von 30 biedermeierzeitlichen Ortsansichten aus Oberösterreich von 20. bis 30. Oktober bzw. 1. bis 15. Dezember 1977 in den Hauptschulen St. Martin und Lambach zur Schau gestellt. Dazwischen wurde die kleine Wanderausstellung über Ersuchen in einer Sonderaktion auch zwei Linzer Betrieben, nämlich dem Vermessungsamt und der Wiener Allianz Versicherungs-AG., jeweils für zwei Wochen zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen historischen und technischen Erläuterungen zum Bildmaterial der Ausstellung wurden in einem vom Berichterstatter verfaßten begleitenden Text mitgeliefert.

Der Sammlungsleiter war bis zum Beginn seiner schweren Erkrankung am 11. Februar 1977 auch an den Vorbereitungsarbeiten für die große Ausstellung „Die Baiernzeit in Oberösterreich“ mit der Beschaffung von Handschriftenmaterial und Faksimiledrucken beteiligt.

Dr. Alfred M a r k s

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [123b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Graphische Sammlung. 38-42](#)